



---

## NIEDERSCHRIFT

<b>Gremium</b>	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
<b>Sitzungsnummer</b>	3. Sitzung
<b>Datum</b>	Mittwoch, den 30.08.2006
<b>Sitzungsbeginn</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende</b>	20:30 Uhr
<b>Sitzungsort</b>	Kulturamt, Domplatz 8 - Partnerschaftszimmer

### **Anwesend waren:**

#### **vom Gremium:**

Ausschussvorsitzender Tschakert,	SPD
Stadtverordneter Meißner,	FDP
Stadtverordnete Claas,	SPD
Stadtverordneter Pausch,	SPD
Stadtverordneter Adamietz,	CDU
Stadtverordneter Cloos,	CDU
Stadtverordneter Rupp,	CDU
Stadtverordnete Viehmann,	CDU
Stadtverordneter Kunz,	FWG
Stadtverordnete Boos,	B90/Grüne

#### **vom Magistrat:**

Oberbürgermeister Dette,	FDP
--------------------------	-----

#### **von der Verwaltung:**

Herr Gerner, Kulturamt	ohne
------------------------	------

#### **vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Frau Hirschfelder, als Schriftführerin

**ferner waren anwesend:**

Prof. Dr. Erbach, Optikparcours  
Frau Wagner, Seniorenrat

**entschuldigt fehlten:**

Stv. Schäfer, SPD-Fraktion  
Stv. Noack, CDU-Fraktion

AV Tschakert eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

**Tagesordnung:**

---

**Öffentlicher Teil :**

**TOP 1**

**Ortsbesichtigung Rosengärtchen**

**TOP 2**

**Optikparcours**

**- Sachstandsbericht -**

**TOP 3**

**Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 23.05.2006**

**TOP 4**

**Verschiedenes**

**Abwicklung** der Tagesordnung:

---

**Öffentlicher Teil :**

**TOP 1**

**Ortsbesichtigung Rosengärtchen**

Im Rahmen der Ortsbesichtigung informierte OB Dettle u. a. darüber, dass auf Grund der noch ausstehenden Endarbeiten und der abzuarbeitenden Mängelliste noch keine Schlussrechnung vorgelegt worden sei.

## **TOP 2**

### **Optikparcours**

#### **- Sachstandsbericht -**

OB D e t t e verwies darauf, dass nach der in der Arbeitsgemeinschaft erfolgten Ideensammlung für Objekte die nunmehr ausstehende Realisierung vor den Hürden der konkreten Planungen und der Kosten stehe. Für die in der Planungsphase benötigten Geldmittel habe die Stadt bei der EU vorsorglich einen Förderungsantrag gestellt. Bei einem geschätzten Gesamtvolumen der Planungskosten von 40 bis 50.000,00 € sei eine 50 %ige Förderung möglich. Prof. Dr. E r b a c h stellte die Skizzen von 13 Einzelobjekten und deren möglichen Standort, Materialien und Sponsoren vor. Seiner Ansicht nach werde der Optikparcours der Stadt Wetzlar ein unverwechselbares Profil gegenüber den inzwischen uniformen Erscheinungsbildern der deutschen Innenstädte geben.

Dabei gehe er von 15 bis 18 Objekten auf dem Parcours aus. Die Objekte sollen den Bogen zwischen der physiologischen zur physikalischen Wahrnehmung, zwischen Goethe und Newton darstellen. Auf Frage von AV T s c h a k e r t nach der Höhe der finanziellen Beiträge durch Sponsoren erwiderte Prof. Dr. E r b a c h, dass dies ein Problem sei, da noch keine Planungen, die für eine Kostenschätzung zu Grunde gelegt werden könnten, vorliegen. Stv. A d a m i e t z sprach den in der Arbeitsgemeinschaft ehrenamtlich Tätigen seinen Dank für die geleistete Arbeit aus und setzte sich - wie auch der Stv. K u n z - für eine baldige Umsetzung der Skizzen in konkrete Planungen ein. AV T s c h a k e r t äußerte Zweifel an der Vorstellung, die Objekte des Parcours könnten Personen aus dem Forum in die Altstadt ziehen. Er drang darauf, die Stadtverordneten in die kommende Planungsphase frühzeitig einzubeziehen.

## **TOP 3**

### **Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 23.05.2006**

#### Mitteilungen

Keine.

#### Anfragen

Keine.

#### Niederschrift vom 23.05.2006

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Einwendungen genehmigt.

## **TOP 4 Verschiedenes**

Die Ausschussmitglieder benannten folgende Themen für ihre zukünftige Ausschussarbeit:

- Haus der Optik  
Vorstellung des Konzeptes und Ortsbesichtigung
- Festspiele Wetzlar  
Jahresergebnis  
Nachfolge von Dr. Fritz Gerhard
- Neues Konzept der Musikschule
- Ausgrabungen Dalheim/Niederbiehl
- Ortsbesichtigung Kirchgasse 2

Auf Frage von Stv. K u n z erläuterte Stve. C l a a s, dass das frühere Jugendamt, zukünftiges Haus der Optik, kein Fachwerk, sondern eine barocke Bemalung hatte. Der Denkmalbeirat habe sich für die Wiederherstellung dieser Fassade ausgesprochen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV T s c h a k e r t die 3. Sitzung des Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Die Schriftführerin:

T s c h a k e r t

H i r s c h f e l d e r